

Gateway KNX 20

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.



Moderne Buderus Wärmepumpen sind mit dem innovativen Regelsystem Logamatic EMS plus ausgestattet. Damit können Anlagen mit bis zu vier Heizkreisen, einem Warmwasserspeicher und einer PV-Anlage intuitiv geregelt werden. Das Gateway KNX 20 vernetzt diese komfortabel mit einem KNX Hausautomationssystem.

- unkomplizierte Einbindung einer Buderus Wärmepumpe in ein KNX System
- Visualisierung von Betriebszuständen und Temperaturen
- offener Standard mit hoher Marktpräsenz

Das vernetzte Heizsystem: Effizienz steigern, Energieverbrauch senken.

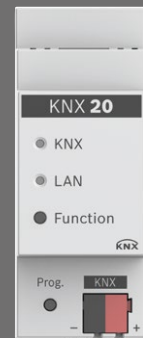
KNX ist der weltweite Standard für Hausautomation: Es vernetzt beliebig viele Haustechnikgeräte, die sich automatisch auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner einstellen und aufeinander abgestimmt agieren.

Kosten sparen, Klima schützen, Komfort genießen.

Besonders komfortabel und energiesparend ist ein über das Gateway KNX 20 vernetztes Heizsystem. Das Wärmepumpensystem richtet den Betrieb nicht nur nach der Außentemperatur, sondern nach dem Bedarf der Bewohner.

Unbegrenzt erweiterbar.

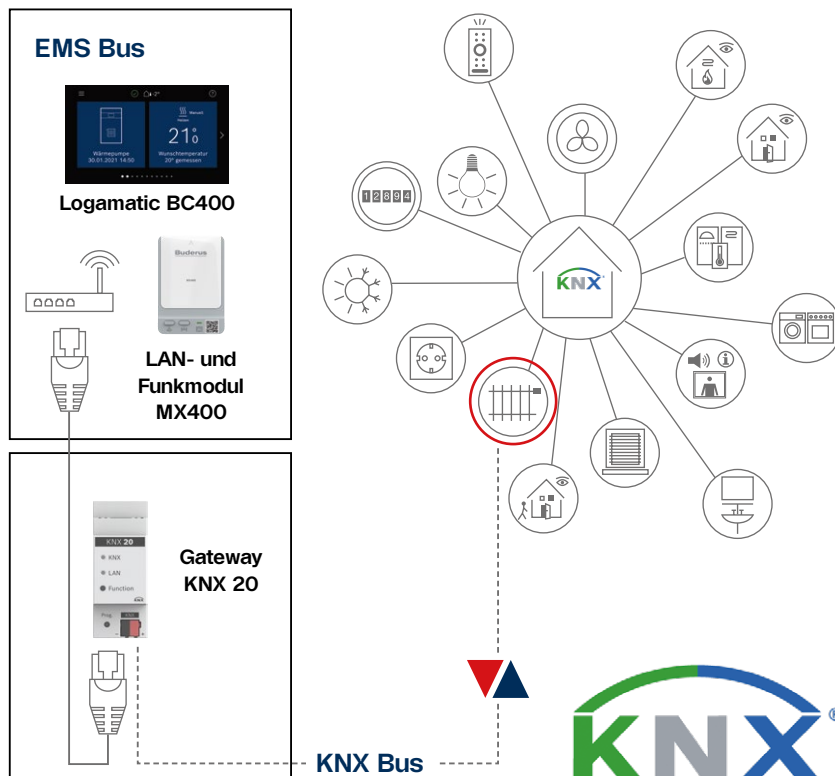
Eingebunden in eine KNX Hausautomation, kann die Vernetzung beliebig erweitert werden: es kann auch zukünftige Smart-Home-Anforderungen erfüllen: Das LAN- und Funkmodul MX400 ermöglicht die Kontrolle und Steuerung des Heizsystems mit der App MyBuderus. Weil KNX dezentral aufgebaut ist, bleibt die Gebäudetechnik auch dann voll funktionstüchtig, wenn einzelne Komponenten einmal für KNX nicht erreichbar sind.



Gateway KNX 20



LAN- und Funkmodul MX400



Die Vorteile des Gateways KNX 20:

- komfortable Vernetzung mit anderen Hausautomationskomponenten
- für Wohnhäuser und Gewerbeobjekte
- Kontrolle und Änderung von Anlagenparametern zum Auslesen oder Verändern des Betriebs der Wärmepumpe und Wärmeverteilung
- Weiterleiten von Störmeldungen auf das KNX System
- Visualisierung von Betriebs- und Schaltzuständen sowie von Temperatur-Soll-Werten und Temperatur-Ist-Werten
- Energiemonitoring und PV-Optimierung durch fremde Energiemanagement Systeme über KNX